



Geschäftsstelle: Wassergasse 18, 9000 St. Gallen, 071 351 37 82

Newsletter 3 / 10

Oktober 2010

Informationsorgan des Akupressur Verband Schweiz

Inhalt:

- 1.1 Element / Wandlungsphase Metall
- 1.2 Verbandsmitteilungen
- 1.3 Messen und Regioanlässe (Dv Xund)
- 1.4 Erfahrungsbericht zur Passerelle OdA KTTC von Monika Eisenring
- 1.5 Weiterbildungen

Liebes AVS Mitglied,

der Herbstnewsletter erscheint das erste Mal für alle auf Papier und wird zusammen mit unserer neuen Broschüre verschickt.

Herzlichen Dank an Markus Dätwyler von Bio-Medica Basel, er hat ehrenamtlich für den AVS die Gestaltung der Broschüre übernommen und wir freuen uns über das professionelle Erscheinungsbild.

Es ist nun die Zeit der Wandlungsphase Metall, wir werden unterstützt uns von unnützen Dingen zu trennen, Geist und Energie zu sammeln und mit Atemübungen unser Lungen-Qi zu stärken.

Ich wünsche dir einen besinnlichen Herbst und Winter,

liebe Grüsse
Nicole Lieberherr

1.1 Element / Wandlungsphase Metall

Den Zerfall aufhalten:

Nicht an dem festhalten, was übervoll ist;
besser ist es, loszulassen.

Auch eine Waffe, die sich scharf anfühlt,
kann nicht ewig schützen.

Ein Raum, gefüllt mit Gold und Edelsteinen,
lässt sich auf Dauer nicht bewachen.

Reich und angesehen, dabei jedoch überheblich sein,
bringt natürlicherweise Unglück.

Sich zurückziehen nach einer verdienstvollen Leistung
entspricht dem Dao der Natur.

Lao Zi

Die drei Herbstmonate heissen Dung Binh. Die Energie des Himmels ist voll Leben, die der Erde voll Licht.

Sich in der Abenddämmerung zu Bett legen, im Morgengrauen beim Hahnenschrei aufstehen, das Zhi (Willen) in Ruhe lassen, die übermässige Aktion des Herbstes dämpfen, die Geistesenergie bewahren und die Energie des Lungen reinigen: wer so handelt, lebt in Einklang mit der Energie des Herbstes; das ist das Tao um die Herbstenergie (sammeln und Vorrat anhäufen) zu unterstützen.

Erklärungen:

In Herbst sind alle Lebewesen voller Energie und Fülle; sie sind friedlich und ruhig. Daher heissen sie Dung Binh: voll und friedlich, im Sinne der Aufrechterhaltung des Lebens.

Im Herbst erhebt sich die Yin-Energie; das Wetter ist trocken und schön (ohne Regen); die Yang-Energie fliesst herab, die Oberfläche der Erde ist rein und glatt.

Das Zhi in Ruhe lassen bedeutet: nicht den Nieren schaden, in dem man zu eigensinnig oder zu willensschwach ist, oder in dem man die Lungen in Fülle oder Leere bringt (was auf die Nieren einwirkt).

Die übermässige Aktion des Herbstes dämpfen bedeutet: sich nicht von Traurigkeit oder Unruhe ergreifen lassen und so die Lungen und die Lebensessenz unversehrt erhalten.

Um die Lungenenergie zu reinigen, muss der Mensch seine Geistesenergie horten, damit die Lungenenergie ihre Wärme und Reinheit bewahren kann.

Tchang Tche Tsong

1.2 Verbandsmitteilungen

- die **AVS Broschüre** ist da!! Mit grossem Dank an Markus Dätwyler von Bio-Medica Basel, welcher das Layout übernommen und dafür gesorgt hat, dass wir eine professionelle Broschüre haben. Diese kann, mit eigenem Stempel versehen, für Werbung und Information der eigenen Praxis verwendet werden.
- **Qualitätsnachweise:** nur gerade 11 Mitglieder von 40 haben ihre Kopie der EMR oder ASCA Anerkennung geschickt, **bitte sofort** an die Geschäftsstelle eine Kopie der Anerkennung schicken wenn ihr eine Neue erhaltet.
- **Versicherungen:** zusammen mit dem Dv Xund können über den AVS verschiedene Versicherungen abgeschlossen werden (Sommerversand Dv Xund 2010). Ein Mitglied teilte mit das die Berufshaftpflicht deutlich günstiger sei wie wenn als Privatperson eine solche abgeschlossen wird.
- **Praxisbewilligungen:** je nach Kantone gibt es unterschiedliche Handhabungen. Im Kanton St. Gallen ist mit einer EMR-Anerkennung eine Bewilligung zur Ausübung des Berufes als Naturheilpraktikerin möglich, im Kanton Appenzell Ausserrhoden wird Akupressur im Wellnessbereich akzeptiert. Meldet eure Erfahrungen und Möglichkeiten der Geschäftsstelle. **Jedes AVS Mitglied bemüht sich um die Bewilligung in seinem Kanton.**
- **Berufsbildungsprozess:** Das OdA KTTC hat vom Bund (BBT) erste finanzielle Beiträge erhalten, die Kosten sind weiterhin sehr hoch (Internetseite www.komplementaer.ch). Der AVS ist über den Dv Xund im OdA KTTC vertreten, Erhöhung des Beitrages Dv Xund auf Fr. 30.- pro Mitglied pro Jahr (Fr. 20.- für das OdA und Fr. 10.- für den Xund). Will ein Verband mit seiner Methode im OdA Mitglied sein ist eine Grundgebühr von Fr. 4000.- pro Jahr und Fr. 20.- pro Mitglied zu bezahlen. Für Verbände lohnt sich eine Mitgliedschaft ins OdA ab ca. 300 Mitglieder. Das heisst für uns: **neue Mitglieder anwerben!!!!**
- **Passerelle** der OdA KTTC: der Vorstand vom AVS nimmt eine neutrale Haltung zu dieser Weiterbildung ein. Erst wenn die Anerkennung der Methode Akupressur gewährleistet ist, wird eine Empfehlung ausgesprochen werden.
- **Behandlungs- und Erfahrungsaustausch:** die neue Mitgliederliste zeigt dir auf einen Blick ob eine Therapeutin oder Therapeut in deiner Nähe wohnt.

1.3 der AVS an Messen und Regioanlässe (Dv Xund)

Der AVS war am Dienstag, 28. September mit Elsi Zumbühl, Mägi Gschwend, Angela Stöcklin und Monika Lenherr vertreten. Nochmals vielen Dank für den Einsatz, die Rückmeldungen waren positiv und neue Klienten wurden gewonnen.

Im 2011 sind weitere Messeauftritte geplant:

- 21. 23. Januar Ferien- und Gesundheitsmesse St. Gallen
- 4. - 13. Februar MUBA Basel
- Ende September bis Anfangs Oktober Züspa Zürich

Der AVS hat sich für jeweils einen Tag angemeldet, interessierte Therapeutinnen und Therapeuten bitte melden.

Um den Messestand einzurichten stellt der Verband Meridianposter, Roll-ups etc. zur Verfügung.

Regioanlässe: jeweils Anfangs November durch den Dv Xund organisiert. Informationen bei der Geschäftsstelle oder durch die Städteverantwortlichen direkt. Eine gute Möglichkeit für die eigene Praxis zu werben und die Methode Akupressur einem breiten Publikum vorzustellen.

Nicole Lieberherr nimmt am Regioanlass am Samstag, 6. November in St. Gallen teil und wird von ihrer Erfahrung berichten.

Auf der Website www.xund.ch bietet das **Intranet des Dv Xund** (Benutzername: xund, Passwort: kraft) vielfältige Informationen, schau es dir in Ruhe einmal an.

1.4 Erfahrungsbericht zur Passerelle OdA KTTC

von Monika Eisenring, Akupressur- und CranioSacral-Therapeutin

Kürzlich machte ich die Passerelle Weiterbildung um das Branchendiplom zu erlangen. Da unsere Methode Akupressur noch in der Aufnahme phase beim Oda ist, machte ich den Abschluss über die Methode CranioSacral.

Diese sehr intensive Weiterbildung ging über 5 Monate, mit zusätzlichen vielen Stunden Vorarbeiten. Ich wurde dabei ziemlich gefordert, aber schlussendlich auch gefördert und habe sehr viel gelernt.

Trotz meiner guten Vorbereitung und Planung kam ich gelegentlich unter Zeitdruck. Eine gute Vorbereitung ist darum unbedingt erforderlich.

- Zum Glück hatte ich all die Kopien meiner Kurse der letzten 20 Jahre schon herausgesucht, kopiert und geordnet.
- Zum Glück hatte ich den Wiederholungs-Nothelferkurs und die Samaritervertiefung schon im voraus gemacht. Diese Vertiefung der Beatmung und die Anwendung des Defibrillators war schlussendlich eine Bereicherung geworden.
- Zum Glück hatte ich eine spannende Fallstudie schon fertig geschrieben und bereit zur Überarbeitung.
- Zum Glück hatte ich meine nötigsten Computerkenntnisse schon im voraus aufgefrischt.

So konnte ich die Zeit nutzen für die Schultage, Schreibarbeiten, Teamsitzungen, Diskussionen, Telefonate usw.

Die ersten 3 Wochen waren für mich eine rechte Herausforderung. Galt es doch nach langer Zeit wieder die Schulbank zu drücken. All die vielen Fragen verstehen zu lernen, zu wissen was gemeint ist damit und was gehört werden will.

Aber dank unserem guten Team das sich zusammengefunden hat, konnten diese Aufgaben gut gemeistert werden. Mit Sitzungen zu zweit oder zu viert wurden die Fragen und Antworten diskutiert und analysiert. Es ergaben sich ganz verschiedene Meinungen und Antworten, je nach persönlicher Entwicklung, Therapiemethode und Schule. So entwickelte sich unsere Teamarbeit zur interessanten und spannenden Prozessarbeit.

Da meine Teamfrauen alle aus der näheren Umgebung waren, fanden wir trotz Vollzeitjobs immer wieder freie Termine um uns zu treffen. Oft wurde auch am Wochenende für den Kurs gearbeitet und dadurch kam das Private natürlich etwas zu kurz. Aber alles hat ja mal ein Ende! Die Sonntage reservierte ich für die Computerarbeiten mit ausgiebigem Schreiben, Denkarbeiten und Fachsimpeln. Mit der Zeit machte es mir sogar richtig Freude, diese Aus-

einandersetzung mit der Materie Gesundheit und Krankheit, Prozessarbeit, Sozialverhalten usw. und ich fand es äusserst spannend. Pro Woche investierte ich ca. 7 Stunden in diesen Kurs.

Wie es im Leben halt so ist, kam noch Unvorhergesehenes dazu: Der Computer machte nicht das was ich wollte! Der Drucker spuckte und anderntags sollten die Antworten für die Schule sauber auf Papier bereit sein! Meine Praxis war plötzlich voll und alle Klienten wollten zur gleichen Zeit in die Therapie kommen. So kam ich trotz meiner guten Planung ab und zu etwas unter Zeitdruck.

Aber umso grösser war die Freude am Prüfungstag! (Besser gesagt nach dem Prüfungstag!) Nach gelungener Präsentation hielt ich meinen dicken Ordner in den Händen und konnte wieder mal so richtig durchatmen. Das gute Ergebnis machte mich sogar ein bisschen Stolz. Trotz der intensiven Arbeit möchte ich diese Weiterbildung nicht mehr missen, denn ich bin in meiner ganzen Persönlichkeit daran gewachsen und habe alle meine Fähigkeiten und mein Entwicklungspotenzial aufarbeiten können. Viele Bereiche dieser Weiterbildung konnte ich seither erfolgreich in meine Therapeutentätigkeit integrieren. Rückblickend war dieser Kurs somit ein voller Erfolg.

1.5 Weiterbildungen

Unser Qualitätskriterien beinhalten 20 Stunden Weiterbildung im Jahr. Die am AVS angeschlossenen Schulen bieten ein breites Spektrum an, schau nach unter:

Bio-Medica Basel

www.bio-medica-basel.ch

Schule für Körpertherapie, Zürich

www.schule-koerpertherapie.ch

Zumbühl-Zentrum, Winterthur

www.zbz.ch

Hervorheben möchten wir die Kurse unseres Vorstandsmitgliedes **Carol Idone**, lic. phil. psych, Psychologin und Psychotherapeutin, JSD und Prozess Akupressur. Sie bietet im Jahr 2011 zwei Kurse an:

Prozessbegleitung / Gesprächsführung

10. - 13.03. Prozess verstehen

18. - 20.09. Das innere Kind heilen

an der Schule für Körpertherapie in Zürich.